

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 198.

Mittwoch, den 17. Juli.

1839.

Anfrage.

Hunderte, welche noch mit einem ganzen, wenigstens äußern Kopfe einhergehen, haben sich, nach ihrer eigenen Versicherung, zuweilen schon den Kopf zerbrochen. Wahrscheinlich hat auch wohl noch kein Mensch Einen von denen, welche sich den Kopf zerbrochen haben wollten, mit zerbrochenem Kopfe gesehen. Wie geht dieß zu? Und wie mag man auf diese mehr als hyperbolische Redensart gekommen sein? Wer, jedoch ohne sich den Kopf darüber zu zerbrechen — denn das Tageblatt kann keine Gewähr leisten, ihn wieder ganz machen oder gar durch Aufsehung eines neuen ersetzen zu lassen — diese Frage beantworten könnte, würde ohne Zweifel dieses Blatt durch die in dasselbe eingerückte Antwort mit einigen Zeilen beschenken, welche auch von solchen Lesern, welche kein Belieben tragen,

sich über dem Lesen (?), oder über das Lesen (?)*) des Tageblattes den Kopf zu zerbrechen, gelesen werden dürften, wenn diese Leser sich auch nicht den Kopf zerbrechen sollten, um zu errathen, wer wohl diese Antwort eingeschickt habe. Schließlich bittet das Tageblatt, das um sein selbst Willen schon allen seinen Lesern einen zerbrochenen Kopf wünschen muß, daß ebenfalls keiner derselben sich den Kopf zerbrechen möge, um, im Fall diese Anfrage auch unbeantwortet bliebe, zu errathen, daß dieß ohne Zweifel daher komme, weil Niemand Lust hatte, sich über dem Suchen einer Antwort den Kopf zu zerbrechen.

Xy.

*) Auch über die Beantwortung dieser Frage zerbreche sich ja Niemand den Kopf!

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Berichtigung.

Das unterzeichnete Stadtgericht macht mit Beziehung auf die Ankündigung vom 13. Juni d. J., welche die öffentliche Verladung der Gläubiger Alexander Leonhards, Wilhelm Eduard Leonhards und Friedrich Moriz Leonhards, unter der Firma Gebrüder Leonhard, Bürger und Kramer alhier, betrifft, hiermit bekannt, daß

anstatt des 30. Decbr. 1839, welcher zur Intotation der Acten anberaumt ist,

der 28. Januar 1840,

und

anstatt des 20. Januar 1840

der 11. Februar 1840

als Termin zu Publication eines Präclustobschleids zu lesen sind.

Leipzig, am 13. Juli 1839.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.
Meschke, G. Schrb.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. Juli, zum ersten Male: Charlotte Mardyn, Lustspiel in 2 Acten, nach dem Franz. von Alex. Cosmar. Hierauf: Die Bekenntnisse, Lustspiel von Bauernfeld.

Auction. Das Verzeichniß der Bücherauction, welche den 19. August a. c. und folgende Tage im rothen Collegium, Hintergebäude parterre, stattfindet, ist so eben erschienen und ebendasselbst, bei Unterzeichnetem, so wie auch bei den Herren Auctions-Commissionairen zu haben.

Vorstehendes Verzeichniß enthält: die hinterlassene Bibliothek des Herrn Advocat Weber, Actuar der hochlöblichen Juristen-facultät zu Leipzig, nebst mehreren andern reichhaltigen und vorzüglichen Sammlungen, nebst einem Anhange Münzen enthaltend.

Beiträge zur nächsten Bücherauction erbitte ich mir bis zum 8. August d. J. Leipzig, den 12. Juli 1839.

C. E. Schmidt, Universitäts-Proclamator.

* Heute Weinauction in Nr. 546.

Nachricht und Bitte!

Das Kirschfest der Armenschulkinder aller Confessionen, welches durch den Wohlthätigkeitsinn unserer verehrten Mitbürger vor 6 Jahren begründet wurde und seitdem alljährlich durch die ausdauernde Wohlthätigkeit so vieler edler Kinderfreunde gefeiert werden konnte, wird in diesem Jahre am 21. Juli im Johanniethale gehalten werden. Mit diesem Feste, an welchem alljährlich gegen 300 Kinder (jedemal diejenigen, welche im nächsten Jahre die Schule verlassen) Theil nehmen, ist zugleich die Auszeichnung und Belohnung derjenigen weiblichen Diensthöten verbunden, welche früher Schülerinnen einer Armenschule waren und sich eine Reihe von Jahren hindurch bei einer Herrschaft musterhaft benommen haben.

Wir erlauben uns hierdurch alle Kinderfreunde zum Besuche dieses in seiner Art einzigen Festes einzuladen, und sprechen zugleich die herzlichste Bitte um fortgesetzte gütige Förderung dieses segensreichen Festes durch milde Gaben, zu deren Annahme wir gern bereit sind, vertrauensvoll aus.

Ludwig Mittler. J. D. Schellbach. H. W. Caspari.
C. Ph. Du Meail. Ludwig Schred.

Anzeige. Damenhüte in diversen Stoffen und Façons, die neuesten Hauben und Kragen, diese in besonders großer Auswahl, empfiehlt, Alles zu ganz billigen Preisen,

Sophie Schramm, geb. Schöne,
Luchhalle, 6. Gewölbe nach dem Theater zu.

Anzeige.

Zu verkaufen sind voränderung halber verschiedene Wirtschaftsgeschäfte, als: Stenguteller, Koffec- und Theekannen und Tassen, Glaszeug, Plat de Menages, lackete Lampen und Fibibusbecher, messingene Lichtpugen, Compositionstöpfe, kupferne Kohlfener, Cafferolle, Salzwecken, Schwentkessel, Waschbecken, Bratpfannen, 1 Pentekopf, 1 Pötkel, 1 Holzford u. d. m., so wie auch eine Guisance: Thomaskirchhof Nr. 97, 2 Treppen.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Buchbinder und Galanteriearbeiter etablirt habe; und indem ich mich stets bestreben werde, durch dauerhafte und geschmackvolle Arbeit mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben, verspreche ich auch prompte und billige Bedienung. — Zugleich erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich das seit zwei und zwanzig Jahren unter dem Colonnaden und unter der Firma: „Buchbinderwaaren-Magazin von Heinrich Grimm“ bestehende Geschäft käuflich übernommen habe, und bitte, das Wohlwollen, welches diesem Geschäfte seit einer langen Reihe von Jahren zu Theil geworden ist, auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen.

Franz Thieme, Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Grimm'sche Gasse Nr. 610, 3. Etage.

In Bezug auf Obiges zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft an Herrn Franz Thieme käuflich überlassen habe, und, indem ich mich für verpflichtet fühle, meinen Dank für das mir seit so langer Zeit geschenkte Vertrauen hierdurch öffentlich auszusprechen, bitte ich zugleich, dasselbe auf Herrn Franz Thieme gütigst zu übertragen.

Sophie verw. Grimm.

Localveränderung.

Da ich mein früheres Local verlassen und jetzt in meinem Gewölbe eingerichtet bin, so verfehle ich nicht, mich einem resp. Publicum hier und auswärts angelegentlichst zu empfehlen und bitte zugleich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner nicht zu entziehen, welches ich mir stets durch billige und reelle Bedienung zu erhalten bemüht sein werde.

A. L. Köcher, Herren- und Damenfeurer
Grimm, Steinweg Nr. 1287, vis à vis der Quergasse.

Verkauf. Ein großes ganz gutes eisernes Bogensfenstergitter, — Glashüren und Bogen eines Klokens, welche, da sie ganz fest und dauerhaft gearbeitet sind, sich auch zur Einrichtung eines Gewölbes eignen, — ein eiserner Ofen mit einer Figur, — noch brauchbare Fenster und steinerne Platten sind zu verkaufen und in der Grimm, Gasse Nr. 577, in der 2. Etage zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig eine Armatur der 15. Compagnie, Gewehr, Stuß und Riemenzeug: Burgstraße Nr. 146, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Federbetten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 30, eine Treppe.

Zu verkaufen sind 30 Stück reine 3 breittige Tafeln und 15 Stück ordinaire Tafeln gegen baare Bezahlung. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 221, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Partie gut gehaltener Bierflaschen: Gerbergasse Nr. 1144.

Zu verkaufen ist Ortsveränderung halber sehr billig ein gutes Pianoforte. Zu erfragen Thomaskgäßchen im Gewölbe des Herrn Kaufmann Brendel.

* Schöne schwarze, echt rothe und blaue Tinte verkauft einzeln S. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, und liefert billigt genau nach Muster große u. kleine Bücher, Linienblätter etc.

Satin de laine rayé

in den schönsten Farben, so wie Mousselin de laine-Roben empfiehlt sehr billig

Edward Heinicke,
Petersstraße, in Schletters Hause.

Gemusterte Fenstergaze

in mehren neuen Dessins hat erhalten und verkauft billigt

Chr. Gottfr. Böhm's sen.,
Grimm, Gasse No. 591.

Gesuch. 2000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück gegen genügende Hypothek und 4% Zinsen zu erborgen gesucht durch
Rob. Zenker, Notar, Grimm, Gasse Nr. 7.

* Wer eine noch in gutem Stande befindliche Kinderstube zu verkaufen hat, melde sich in Nr. 187 parterre.

Gesuch. Ein Laufbursche und ein Bursche, der Lust hat, Lackierer und Polierer zu werden, so wie ein Mann, der das Meublespoliren gut versteht, können alle drei Beschäftigung finden Fleischergasse, Stadt Frankfurt a/M., beim Meublespolierer und Lackierer A. Bertholdt.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gesonnen ist, Schuhmacher zu werden. Alles Nähere ist zu erfragen in der Petersstraße Nr. 114, im Gewölbe (dem Hotel de Baviere gegenüber).

Gesuch. Zum 1. August wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen gesucht. Das Nähere Nr. 55, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen zur Arbeit in der Küche, und kann sich melden: Petersstraße Nr. 37, im Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein reinliches Aufwartemädchen in Reichels Garten, neben der Färberei parterre.

G e s u c h t

wird zu Michaeli ein Mädchen, welches im Kochen geübt sein und sich der übrigen häuslichen Arbeit unterziehen muß. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude, beim Hausmanne.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, der bereits seit 7 Jahren in einem hiesigen Geschäfte arbeitet, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Schreiber oder Copist. Diejenigen Herren Principale, welche hierauf zu reflectiren gesonnen sind, wollen ihre Adressen unter der Chiffre T. A. F. in der Exped. d. Bl. abgeben lassen.

Gesucht wird zu Michaeli ein freundliches Logis in der Stadt, bestehend aus 2 Stuben und wo möglich 2 Kammern. Darauf Reflectirende werden ersucht, sich bei G. Theodor und Sohn, Katharinenstraße Nr. 390, zu melden.

Gesuch. Ein solider junger Mann von der Handlung sucht zu Michaeli eine meßfreie meublirte Stube, wo möglich mit Kammer, im Preise von circa 35 Thlen. Adressen bittet man beim Hausmanne in Nr. 407 abzugeben.

A. B. Für nächste Michaeli werden verschiedene Familientogis gesucht von dem Agenten E. L. Blaspiegel, Reichels Garten.

Vermietung. Vor dem Hintertore ist eine freundlich meublirte Stube nebst Klokoven an einen oder zwei solide ledige Herren, 1 Treppe hoch vorn heraus, zu vermieten; auch sind daselbst 2 freundliche Schlafstellen offen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Mantzschel am Hintertore.

Vermietung. Das Herrnhaus auf dem Schimmel'schen Gute ist mit daran stoßendem Garten zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf der Insel bei Carl Köhler.

Zu vermieten ist an 2 ledige Herren ein ausmeublirtes Stübchen mit Betten, sehr billig und sogleich zu beziehen, auf dem Rausch Nr. 865, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Katharinenstraße nahe am Markte eine geräumige, trockene und gebielte Niederlage. Näheres darüber bei dem Hausmanne in Nr. 389 zu erfahren.

Zu vermieten. Mehrere große Räume 2 und 3 Treppen, vollkommen hell mit bequemem Aufzug versehen, sind zu Michaeli, nöthigenfalls auch früher, zu vermieten. Dieselben eignen sich vorzüglich zu

Wollfortirunglocalen oder Bücherniederlagen. Das Nähere bei Herrn L. Caspary, Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Am Markte sind in einem anständigen Hause eine 2. und 3. Etage als Familienlogis von Michaeli an zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Heute, Mittwoch den 17. Juli,
Concert und Tanzmusik
in
Tannerts Tanzsalon.

Es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor von M. Wend.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Zu dem heute bei mir statt findenden Concert werde ich mit warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Ich bitte um zahlreichen Besuch. J. G. Böttcher.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Peterschießgraben.

Heute Concert und warmes Abendessen, wozu ergebenst einladet und um gütigen Besuch bittet A. B. Schmidt.

* Heute Concert im Garten zum goldenen Lämmchen. Das Musikchor von A. Popisch.

Täglich findet in dem

Leipziger Waldschlößchen
(früher Wasserschenke)

Societätsbier-Ausschankung statt.

Anzeige. Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich von dem beliebten Dresdener Lagerbier, was bei meinen geehrten Gästen allgemeinen Beifall gefunden hat, heute das erste Faß aus dem Eiskeller angethan habe und so jeden Tag von Morgens 8 Uhr an ein frisches Faß aus dem Eiskeller anzapfen werde. Der Seidel kostet 1 Gr. 3 Pf., der große Krug 2 Gr. 6 Pf. J. G. Rißing.

Anzeige. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, bairisches, Dresdener und andere feine Biere, frisch vom Fasse, in der Restauration zur Tuchhalle. F. A. Kothe.

Einladung.

Heute, Mittwoch, ladet zu frischem Speckkuchen ergebenst ein Heinrich Burkhardt im Tunnel.

Einladung. Zu neuen Kartoffeln mit dergl. Häringen, Beefsteaks mit Kartoffeln und feinem Eierkuchen ladet täglich ergebenst ein Fried. Köhler, zur grünen Schenke.

Einladung. Zu einer launigen Abendunterhaltung, so wie zu neuen Häringen und Kartoffeln nebst andern Speisen Mittwoch, den 17. Juli a. e., ladet ergebenst ein

J. J. Kunath.
Grimma'sches Thor, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute, den 17. d. M., Abends ladet zu Topfbraten höflichst ein Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 17. Juli, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein August Sorge.

Einladung. Heute, den 17. Juli, ladet zu warmen und frischen Knackwürstchen, so wie zu einem Glase guten bairischen Bieres ergebenst ein Eisenmann, Thomaskirchhof Nr. 95.

Einladung. Heute, Mittwoch den 17. Juli, Nachmittags 6 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Burkhardt in Rudnig.

Einladung. Heute, den 17. Juli ladet zu Sauerbraten, Schweinsknochen mit Klößen nebst Aschkuchen ganz ergebenst ein F. Hönike zum goldenen Lämmchen in Rudnig.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein S. Pöhler.

Heute, Mittwoch den 17. Juli, ladet ein geehrtes Publicum zu Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln nebst Ente mit Krautklößen höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute, Mittwoch, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehre Kaffeekuchen. Schulze in Stötteritz.

Speckkuchen giebt es morgen Vormittag von halb 9 Uhr an auf dem neuen Neumarkte Nr. 18 bei C. A. Radelli.

* Ein geehrtes Publicum ladet heute, als den 17. Juli, zu Speckkuchen ergebenst ein Kühne, Salzgäßchen Nr. 405.

* Heute um 9 Uhr Speckkuchen zu einem feinen Seidel Dresdener Lagerbier und zu jeder beliebigen Zeit Beefsteaks und Cotelettes mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet Meißner, am Markte Nr. 1.

Schlachtfest.

Donnerstag, den 18. Juli, früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe bitte ich ein hochgeehrtes Publicum um zahlreichen Besuch. Tannert.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

Heute, den 17., oder den 18. d. M. geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im goldenen Hahn auf der Hainstraße.

In vergangener Woche sind auf dem Trockenplatz vor dem Münzthore ein Paar Hofen falsch abgenommen und daselbst wieder zurückgebracht worden. Selbige sind gegen die Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Thomas Müller, Trockenplatz am Münzthore.

Zugelaufen ist eine junge Ziege. Der Eigenthümer kann solche gegen die Infectionsgebühren in Empfang nehmen Nr. 579, in der Reichstraße beim Hausmann.

Ahles Mädchen!

In Braunschweig hat man das in der That nicht!

A. Lexchen.

Nicht zu übersehen.

Eine gewisse Dame wird, zur Vermeidung von Irrungen, nachdrücklichst gebeten, ihr bisher anders nicht zu deutendes Betragen zu ändern. Sollten gewisse einzelne Momente dem Gedächtnisse entwicken sein, so bin ich gern erbötig, gegen portofreie Anfrage das Nöthige mitzutheilen.

Sonntag, den 14. Juli.

Leipzigs schönste Levkojenflur.

Wenn man schon in früherer Zeit an der nahen Milchinsel nie vorüber gehen konnte, ohne an dem Drahtgitter stehen zu bleiben und die daselbst befindliche, von der geschickten Hand des Kunstgärtners Herrn Hanisch angelegte und eine Reihe von Jahren trefflich gepflegte Flur mit Entzücken zu betrachten, so verdient dieselbe jetzt um so fleißiger und zahlreicher besucht zu werden, wo sie von Herrn Hanisch in sein eigenes, vor dem Grimma'schen Thore an der Dresdener Straße links gelegenes Gartengrundstück verlegt worden und hier durch erweiterte Ausdehnung zu einer Fülle und Schönheit gediehen ist, daß gewiß kein Auge an diesem reichfarbigen in 300,000 Exemplaren prangenden Levkojen-Teppich ohne Freude und Bewunderung vorüber gehen wird. Ein Blumenfreund.

Aufforderung. Die mir gegebenen Pfänder müssen bis zum 26. August dieses Jahres eingelöst sein. Die bis dahin nicht eingelösten werden von da ab verkauft.
Leipzig, den 26. Juni 1839. **A. Dangloff.**

Dem Herrn D. Hartmann sage ich für die sorgfältige Bemühung, welche er an meiner Frau erwiesen hat, meinen innigst gefühlten Dank.
J. S. Stockmann.

Heute erhielt der Bund unserer Herzen die kirchliche Weihe
Leipzig, den 16. Juli 1839.

Dr. med. Gustav Großmann.
Auguste Großmann, geb. Liebernickel.

Gestern Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau, Friederike geb. Hirsch, glücklich von einem gesunden Töchterchen entbunden. Diese frohe Nachricht theile ich meinen Freunden und Bekannten statt jeder andern Anzeige nur auf diesem Wege mit.
Leipzig, den 16. Juli 1839. **Wilhelm Heymann.**

Verpätet. Daß mich der Himmel mit überreichem Segen, nach dem Verluste von Zwillingen, mit Drillingstöckern beschenke, beehre ich mich, meinen werthen Sönneern anzuzeigen. — — —
Auch sage ich den edeln Gubern meinen herzlichsten Dank.

Carl Voigt,
Handarbeiter in Crottendorf, zum Kohlarten gehörig.

Thorzettel vom 16. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Marr, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.
Dr. Kammerherr v. Stammer, v. Gerlsdorf, im Blumenberge.
Die Dresdener Nacht-Eilpost.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Buchhldr. Creupmann, v. hier, v. Halle zurück.
Dra. Mitschel u. Simpson, v. London, in Stadt Hamburg.
Mad. Lockwood, v. London, im Hotel de Baviere.
Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Mad. Slagan, v. Stettin, u. Dr. D. Junz, v. Berlin, in Stadt Rom.
Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr: Dr. D. Smelin, von Stuttgart, u. Dr. Pastor Reimann, v. Sagan, unbestimmt.
Dr. Prof. Schröder, v. Utrecht, u. Dr. Adv. Schröder, v. Haag, im v. de Baviere. Dr. Hdlgsreis. Simon, von Erfurt, im Blumenberge. Dr. Buchhldr. Enslin, v. Berlin, im Alt. Bär. Dr. Rfm. Wolf, v. Erfurt, u. Dr. Bauinsp. Franke, von Mannsfeld, unbest. Drn. Kfl. Herz u. Sonnenthal, v. Dessau, in Nr. 530 u. 522.

K a n k ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Gerlach, v. Raumburg, im v. de Pol. Dr. D. Kühn und Dr. Kürschner Mann, v. hier, v. Kösen zurück. Dr. D. Padelicht, v. Erfurt, im gold. Adler.

Die Hamburger Reitpost um 6 Uhr.
P e t e r s t h o r.
Dr. Commis Reifig, v. Sera zurück.
Dr. Supercint. Schmidt, v. Greif, bei Kirchenrath D. Meißner.

H o s p i t a l t h o r.
Die Chemnitzer Journaliere.
Dr. Pastor Füllkrug, v. Langenkursdorf, bei D. Pohl.
Dr. Rfm. Hannsmann, v. Altenburg, in Stadt Wien.
Die Freiburger Post 17 Uhr.
Die Nürnbergiger Diligence 17 Uhr.

B a h n h o f.
Frau v. Rapska, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Hausner, von Pauban unbest.
Dr. Rfm. Lange, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. Präsid. D. Beck u. Mad. Hausner, v. hier, v. Dresden zurück. Herr Ober-Steuersecret. Hellig, von Dresden, Dr. Partic. v. Görne, v. Charlottenburg, Dr. Kammerherr u. Ceremonienmstr. Freiherr v. Friesen u. Frau D. Kömlich, von Dresden, Dr. Rittmstr. Rosenkriegl und Herr Ger.-Assessor v. Spittigerber, von Posen, Dr. Notar Schnabel und Dr. Rfm. Jördens, v. Dresden unbest. Dr. Partic. Bauer, Drn. Kfl. Penzler u. Dombrowsky, Dr. Apotheker Bärwinkel, Dr. Consul Baron v. Tréls u. Dr. Rfm. Händel, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Rfm. Pöpler, v. Braunschweig, Dr. Rfm. Michael, v. Dresden, Dr. Prof. D. Steinhardt, von Porta, oerr Hdlgsreis. Scholz, von Breslau, Dr. v. Schönbar, Edelm., v. Prag, u. Dr. Kaufm. Roff, v. Altenburg, unbest. Dr. Protokollant Eichel und Frau Postärztin Wahlmann, v. hier, v. Staritz u. Obernitzschta zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Die Eisenburger Diligence.
Dr. Rfm. Wanderlich, v. Meerane, passiert durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Richter, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.
Die Magdeburger Eilpost 10 Uhr.
Die Magdeburger Postpost 10 Uhr.
Dr. Botanik Staats, v. Petersburg, im Blumenberge.

K a n k ä d t e r T h o r.
Auf d. Merseb. Post um 8 Uhr: Frau. la Banne, v. h., v. Merseb. zurück.
Dr. Rfm. Eichel nebst Sohn, v. Eisenach, im Hotel de Baviere.
P e t e r s t h o r.
Auf der Pegauer Post um 8 Uhr: Dr. Postsecretair Gräfe und Dr. D. Busse, v. hier, v. Pegau zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Mad. Schred, v. hier, v. Glaucha zurück.
Auf der Nürnbergiger Eilpost um 7 Uhr: Dr. Justizamt. Wimmer, v. Borna, u. Dr. Rfm. Matthen, v. Bremen, pass. durch.

Auf der Annaberger Post 18 Uhr: Frau Optm. v. Lettau u. Dem. Günther, v. hier, v. Annaberg zurück.
Dr. Rfm. Fürst, v. Chemnitz, passiert durch.
Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Dr. Rfm. Arnold, von Leisnig, unbestimmt.

B a h n h o f.
Dr. Pfarrer Trinius, v. Sona, u. Dr. D. Ger.-Assess. Pöge, v. Gerb.-Radt, im v. de Pologne. Dr. Adv. Kaiser, v. Partenstein, unbest.
Dr. Rfm. Aker u. Dr. Hess, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Adv. Brandt, v. hier, v. Buschwig zurück. Dr. Optm. Triebel, v. Mühlberg, Fr. v. Thielau u. Dr. Stud. v. Thielau, v. Lampertswalde, im v. de Baviere. Dr. Kammerherr v. d. Planitz, von Raundorf, u. Dr. Rfm. Wagner, von Mügeln, unbest. Dr. Rittergutspächter Schreiber, v. Schweda, in St. Rom. Dr. Def. Eulig u. Jenzsch, v. Rochau, in Stadt Dresden. Dr. Rfm. Dettel, v. Döben, und Mad. Deorient, Hoffhausp., v. Dresden, pass. d. Dr. v. Mandelshöh, v. Dresden, Dr. Rfm. Halka, von Peterswalde, Dr. D. Halla, v. Prag, u. Dr. Stadtmusikus Herenz, von Paugen, unbest. Herr von Löben, v. Bieditz, bei Schäßler. Dr. Privatlehrer Bräuner, v. hier, v. Dresden zurück. Frau Lieut. Kieselig, v. Dresden, Dr. Freiherr v. Sedell, v. Treptow, Dr. Conf.-Rath Keller, Fr. Post-räthin Carabi u. Frau Reg.-Räthin Conradi, v. Rudolstadt, Herr Adv. v. Jeschke, v. Paugen, u. Dr. Pastor Baum, v. Mulda, unbestimmt. Drn. Kaufl. Schell, Retto, Richter, Jähling, Schincks, Ploß und Urban, v. hier, v. Dresden zurück. Drn. Kaufl. Neumann, Celfter, Wolf, Wetse u. Richter, v. Breslau, Greiß, Beiltn, Zerbst u. Magdeburg, unbest.

St. Durchl. der Herzog Wilhelm v. Braunschweig u. Besolge, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Braunschweiger Eilpost 12 Uhr: Dr. Rfm. Köder, v. hier, v. Hamburg zurück.
Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm v. Preußen unter dem Namen Gräfin v. Lingen u. Besolge, Dr. Geh. Finanzrath v. Patow u. Dr. Geh. Commerzienrath Endell, v. Berlin, pass. durch, Donna de Zamora de los Angeles, v. New-York, u. Dr. Partic. Lenoir, von Hamburg, im v. de Saxe. Dr. Graf v. Kielmannsegg, von hier, v. Lohau zurück.

K a n k ä d t e r T h o r.
Dr. Landrath v. Münchhausen, v. Cöln, unbestimmt.
H o s p i t a l t h o r.
Auf der Grimma'schen Journaliere um 11 Uhr: Dr. Kaufm. Probst, v. Bern, im Kranich.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Rentier Kuhz, v. Berlin, im Hotel de Russie.
Auf der Berliner Eilpost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Meyer u. Dr. Buchhalter Zeidler, v. h., v. Berlin u. Potsdam zurück. Dr. D. Ger.-Rath Martins, v. Frankfurt, Dr. Partic. Carr, v. London, Drn. Kaufl. Dankwardt, Duilling u. Piesfeld, v. Schneeberg, Dr. Partic. Kühnig, v. Berlin, unbest. Fr. Major v. Petersdorf, v. Köpitz, in St. Rom, Drn. Kfl. Illers, Freistadt, Dörbeck u. Wegel, v. hier, v. Frankfurt zurück.
Dr. Rfm. v. d. Grone u. Dr. Hdlgsreis. Siegel, v. hier, v. Frankfurt u. Halle zurück. Dr. Schausp. Franke, Dr. Kammermusik. Löpfer u. Dr. Geh. Registrator Peszer, v. Berlin, in St. Hamburg.
Dr. Hdlgsreis. Schulz v. Eldersfeld, im Kranich.

K a n k ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Dr. Barnob, v. Nancy, pass. durch, Dem. Welly, v. hier, von Kösen zurück, und Herr Studert, aus Irland, im Blumenberge.
Dr. Pastor Kessel, v. Kehlitz, in Nr. 622. Dem. Voigt, v. Thumberg im gold. Adler. Drn. Def. Stugbach u. Hildemann u. Herr Rfm. Dehlen, v. Wehe, im Thüringer Post.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Rfm. Winter, v. Rochlitz, u. Dr. Weintagsbes. Steinbach, von Borna, unbestimmt.